

Unsere Themen

- **Dügerechtliche Pflichten und Fristen**
 1. Wirtschaftsdüngerabgabe und -aufnahme
 2. Elektronische Nährstoffmeldung und Dokumentation
 3. Düngbedarfsermittlung
 4. Dünge- und Weidedokumentation
 5. Stoffstrombilanz
- **Terminankündigung: Pflichtberatung für Betriebsleiter in der N-Kulisse**

Düngerechtliche Pflichten & Fristen

Wirtschaftsdüngerabgabe und -aufnahme

Im Zuge der Übernahme des Meldeprogramms für Wirtschaftsdünger durch das LLnL ergeben sich folgende rechtliche Vorgaben:

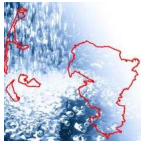
1. Die Meldungen über die Abgabe und Aufnahme von Wirtschaftsdüngern ab 200 t Frischmasse jährlich sind sowohl für den **Abgeber** als auch den **Aufnehmer** verpflichtend.
2. Die Meldung ist **spätestens einen Monat** nach der **Abgabe durch den Abgeber** im Meldeprogramm zu erfassen.
3. Die Meldung ist **spätestens zwei Monate** nach der **Aufnahme durch den Aufnehmer** im Meldeprogramm zu erfassen bzw. zu bestätigen.
4. Die Meldungen sind **nur mit der Betriebsinhabernummer (BNR-ZD)** möglich.

Elektronische Nährstoffmeldung und Dokumentation

Die **Düngbedarfsermittlung** für Stickstoff und Phosphat, die **Dokumentation** der Düngung und die Bewertung der betrieblichen **N-Obergrenze (170 N)** sind in **ENDO-SH** fristgerecht zu erfassen.

Die genannten Aufzeichnungen des jeweiligen Kalenderjahres müssen **bis zum 31. März** des darauffolgenden Kalenderjahres von allen Betrieben, die zur Erstellung dieser Dokumente nach Düngeverordnung verpflichtet sind (vgl. Anhang I), gemeldet werden. Die erste Meldung war bis zum Ablauf des 31. März 2023 für das Kalenderjahr 2022 verpflichtend und muss nun **jährlich erfolgen**.

Der Zugang zum Programm erfolgt analog zum Sammelantrag (INET) über die Betriebsinhabernummer (BNR-ZD) und die dazugehörige PIN.



Düngebedarfsermittlung

Vor dem Aufbringen von wesentlichen Nährstoffmengen (= 50 kg N/ha/Jahr oder 30 kg P₂O₅/ha/Jahr) muss für jeden Schlag bzw. jede Bewirtschaftungseinheit eine Düngebedarfsermittlung erstellt werden.

Was es zu beachten gilt:

- **Bodenuntersuchungen** aller Flächen >1 ha **alle 6 Jahre**.
- **Limitierung der P-Düngung** auf hoch versorgten Standorten (> **25 mg DL-Phosphat** je 100g Boden) was bedeutet, dass nicht mehr gedüngt werden darf, als die voraussichtliche P-Abfuhr.
- Im Boden **verfügbaren Stickstoff** ermitteln bzw. N_{min}-Ergebnisse der LKSH verwenden.
- **Düngerbeschränkungen im Herbst** beachten (max. 60 kg Gesamt-N oder 30 kg Ammonium-N bis 1.10.) auf ausgewählten Kulturen.
- **Max. 80 kg Gesamt-N/ha** auf **Grünland** ab 01.09.
- Generell nur düngen, wenn der Boden **nicht überschwemmt** oder **wassergesättigt** ist und der Boden **nicht schneebedeckt** oder **gefroren** ist.
- **Sperrfristen beachten (Anhang II)!**
- **Zusatzregelungen in den roten Gebieten beachten (Anhang III)!**

Dünge- und Weidedokumentation

Folgendes **muss** dokumentiert werden:

- **Nährstoffgehalte** der Düngemittel (Gesamt-N, Ammonium-N, Gesamt-P)
- **Nährstoffmengen** aus der Düngung (**2 Tage nach der Düngung**)
- **Nährstoffmengen** aus **Weidehaltung (nach der Weidehaltung)**
- **Gesamtbetriebliche** Bedarfs- und Düngemenge (ENDO-SH, zum 31.3. des Folgejahres)
- **170-kg-N-Obergrenze** aus org. und org.-min. Düngemitteln

Stoffstrombilanz

Ab dem Jahr **2023** greift die **Pflicht** der Erstellung einer jährlichen Stoffstrombilanz auch für viehlose Betriebe. Allgemein gilt diese Pflicht dann für:

- Alle Betriebe > **20 ha LN**
- Alle Betriebe > **50 GV**
- Alle Betriebe, unabhängig von ihrer Größe, wenn mehr als 750 kg N aus **Wirtschaftsdünger aufgenommen** wurde
- Alle Betriebe, die eine **Biogasanlage** betreiben und **Wirtschaftsdünger aufnehmen oder**

Gärrest abgeben

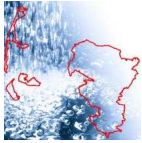
Die Stoffstrombilanz muss **spätestens 6 Monate nach Ablauf des Düngejahres** vorliegen.

Terminankündigung

Am **22.11.2023** findet in Rendsburg von 9 – 13:15 Uhr die **Pflichtberatung für Betriebsleiter in der N-Kulisse** statt. Inhaberinnen und Inhaber von Betrieben, deren Flächen ganz oder teilweise in der N-Kulisse gemäß Landesdüngeverordnung Schleswig-Holstein vom 15.12.2020 liegen, müssen den Nachweis einer Düngeberatung vorhalten und diesen alle drei Jahre erneuern. Für Betriebe, welche erstmalig mit der Änderung der LDÜV vom 18.11.2022 Flächen in den roten Gebieten bewirtschaften, ist der Nachweis bis zum 31.12.2023 zu erbringen.

Anmeldeschluss ist der 15.11.2023. Das Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/ereignis/termin/view/pflichtberatung-fuer-betriebsleiter-in-der-n-kulisse-20/>



Anhang I: Entscheidungsbaum zur Meldepflicht in ENDO-SH

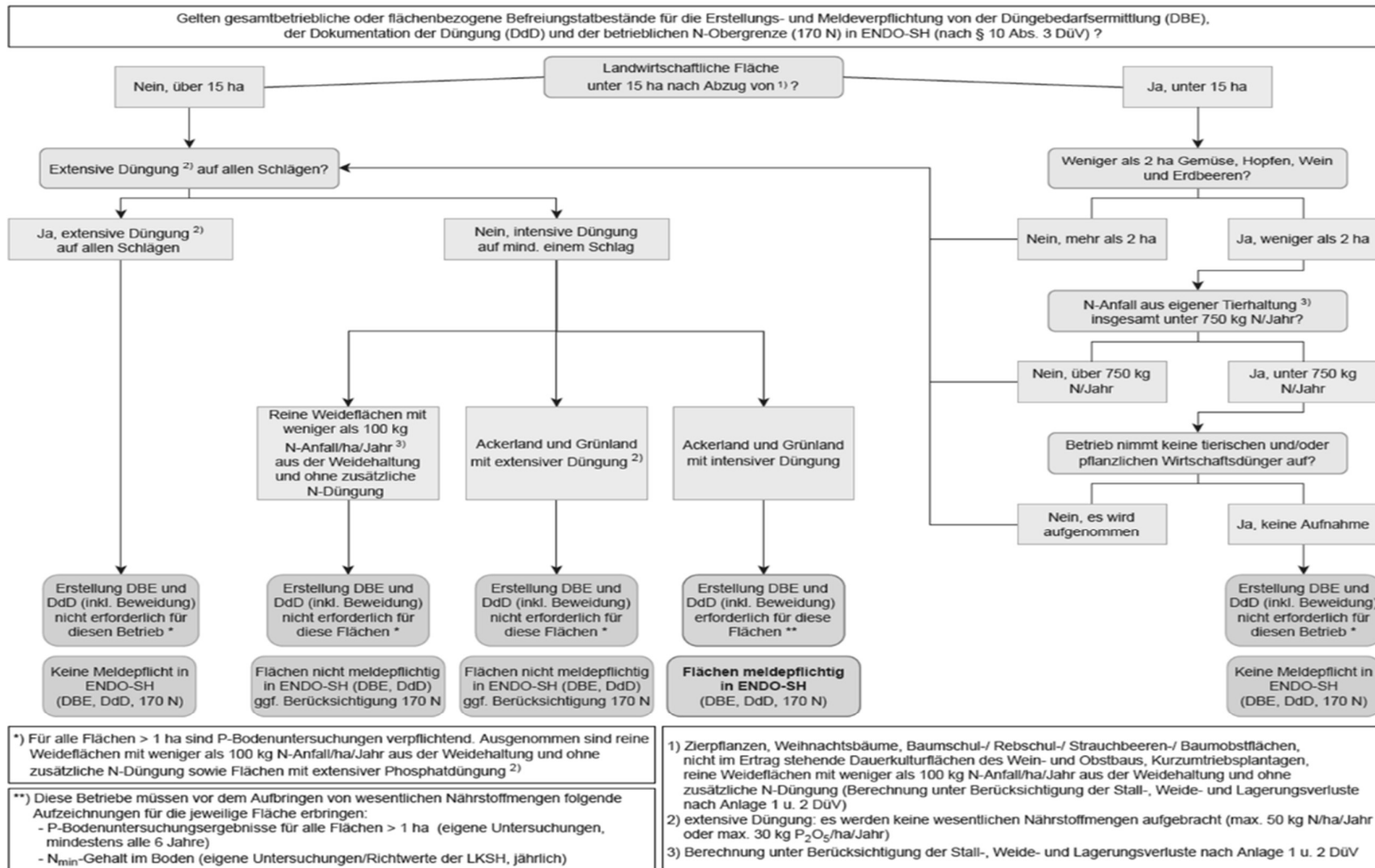
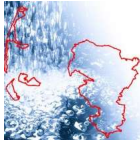


Abbildung 1: Entscheidungsbaum Bagatellgrenzen ENDO-SH 2023 (LKSH) abrufbar unter:
https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Duengung/Entscheidungsbaum_Bagatellgrenzen__ENDO-SH_2023.pdf, 20.10.2023.



Anhang II: Sperrfristenkalender 2023

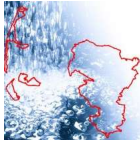


		Jan	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
DüV - außerhalb N-Kulisse													
org. & mineral. N-Dünger	Ackerland allgemein	31.01.							ab Ernte Hauptfrucht				
	VERSCHIEBUNG Ackerland	15.01.								16.09.			
	Winterraps, ZWF und Feldfutter (Aussaat bis 15.09.)*	31.01.									02.10.		
	Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.)*	31.01.									02.10.		
	Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen	31.01.											02.12.
	GL, DGL und mehrj. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.)	31.01.							ab 01.09. max. 80 kg N/ha				01.11.
	VERSCHIEBUNG Grünland, mehrj. Feldfutterbau	15.01.										15.10.	
Mist	Festmist von Huf- und Klauentieren (und Komposte)	15.01.											01.12.
Phosphor	Düngemittel mit > 0,5 % Phosphat in der TS	15.01.											01.12.
DüV - innerhalb N-Kulisse													
org. & mineral. N-Dünger	Ackerland allgemein	31.01.							ab Ernte Hauptfrucht				
	VERSCHIEBUNG Ackerland (Feldfutter, ZWF Futternutzung)	15.01.								16.09.			
	ZWF und Feldfutter (Aussaat bis 15.09.)*	31.01.									02.10.		
	Winterraps (Aussaat bis 15.09. <u>und</u> Nmin (0-60cm) < 45 kg/ha*	31.01.									02.10.		
	Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen	31.01.											02.12.
	GL, DGL und mehrj. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.)	31.01.							ab 01.09. max. 60 kg N/ha			01.10.	
	VERSCHIEBUNG Grünland, mehrj. Feldfutterbau	15.01.									16.09.		
Mist	Festmist von Huf- und Klauentieren (und Komposte)**	31.01.										01.11.	
Phosphor	Düngemittel mit > 0,5 % Phosphat in der TS	15.01.											01.12.

* nach ermitteltem Düngbedarf ist eine Düngung von **max. 30 kg NH₄⁺/ha oder 60 kg Gesamt-N/ha** zulässig. Kein Düngbedarf besteht, bei langjähriger org. Düngung (**Definition: >=36 mg P₂O₅/100 g Boden**) Die Düngbedarfsermittlung ist vorab durchzuführen und die erfolgte Düngung muss binnen 2 Tagen dokumentiert werden.

** zu Zwischenfrüchten ohne Futternutzung dürfen im Herbst **maximal 120 kg Gesamt-N/ha** ausgebracht werden.

	Sperrfrist
	max. 60 bzw. 80 kg N/ha
	Düngung erlaubt



Anhang III: Zusatzregelungen in den roten Gebieten

Zusätzliche Vorgaben für die neue Nitrat-Kulisse ab 1. Januar 2021

Bundesweit

1. Deckelung der N-Düngung auf 20 % unter Bedarf

- Gilt im Durchschnitt der Betriebsflächen innerhalb der Nitrat-Kulisse
- Gesamtbedarf für Flächen innerhalb der Nitrat-Kulisse bis 31.3. des laufenden Düngejahres zusammenstellen und um 20% reduzieren

2. 170-kg-N-Obergrenze für org. Dünger flächenscharf

→ Ausnahme von Punkt 1 + 2 für Betriebe mit Düngung von maximal 160 kg Gesamt-N/ha im Betriebsdurchschnitt (davon max. 80 kg N/ha aus Mineraldünger)

3. Verlängerte Sperrfristen

- Grünland: 4 Monate: 1.10. bis 31.1. + Begrenzung der Düngung ab 1.9. auf 60 kg N/ha
- Festmist: 3 Monate: 1.11. bis 31.1.

4. N-Düngung von Sommerkulturen nur nach Zwischenfrüchten (ZF)

- Gilt nicht für Flächen, wenn Ernte der Vorfrucht nach dem 1. Oktober des Vorjahres erfolgt ist

5. Keine Herbst-Düngung auf Ackerland

- Ausnahme für Ausbringung zu WRaps, wenn N_{min} -Wert maximal 45 kg N/ha
- Ausnahme für Ausbringung zu ZF mit Futternutzung im Herbst in Höhe des um 20% reduzierten Bedarfs
- Ausnahme für Ausbringung zu ZF ohne Futternutzung im Herbst für max. 120 kg Gesamt-N aus Festmist u. Kompost

Landesmaßnahmen Schleswig-Holstein (Landesdüngeverordnung 2020)

1. Jährliche Untersuchung von Jauche, Gülle, flüssigen + festen Gärresten
2. Einarbeitung von org. und org.-min. Düngemitteln innerhalb einer Stunde nach Ausbringung
3. Teilnahme an Düngeberatung alle drei Jahre, erstmalig bis zum 31.12.2021



Liegen Ihre Flächen
in der Nitrat-Kulisse?
<https://bit.ly/Nitratkulisse>

Stand: Dezember 2020